



GRUSSWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Das Familien-Netzwerk Viamala (FaNeVi) hat Fahrt aufgenommen. Wir haben unser erstes Etappenziel erreicht, ein regionales Familienangebot und eine zuverlässige Betreuungsmöglichkeit für Kinder berufstätiger Eltern zu schaffen.

Seit Januar 2023 bin ich Geschäftsleiterin der Trägerorganisation. Als Mutter eines fünf Monate alten Sohnes weiss ich aus eigener Erfahrung, wie herausfordernd es sein kann, Familie und Beruf in Einklang zu bringen, insbesondere wenn beide Elternteile berufstätig sind oder die erweiterte Familie nicht in unmittelbarer Nähe lebt. Als Mutter bin ich mit ganzem Herzen bei der Sache. Als berufstätige Frau blicke ich auf eine Ausbildung zur Pädagogin zurück und war viele Jahre bei einer Privatbank angestellt. In meiner Position als Geschäftsleiterin bringe ich nun fachliche, wirtschaftliche und familienfreundliche Aspekte zusammen.

Ein besonderes Augenmerk richte ich auf die Zeit der frühen Kindheit: Sie ist ein wichtiger Stellhebel für den Einstieg in die Schullaufbahn und legt das Fundament für ein möglichst leichtes Hineinwachsen in das Jugend- und Erwachsenenalter.

Unsere Angebote sind konsequent auf die Bedürfnisse von Familie und Beruf abgestimmt. Sie behalten gleichermassen die altersgerechten Bedürfnisse, die langfristige Entwicklung der Kinder und eine ordentliche Portion Spass am Miteinander im Blick.

Sophie Amster

Geschäftsleitung Familien Netzwerk Viamala



Das aktuelle Betreuungsteam der Kindertagesstätte Kitz: in der vorderen Reihe von links: Kim Seiler (Leiterin), Stefanie Murnig (Gruppenleiterin Murmeli), Marlis Derungs (Leitung Spielgruppe und Miterzieherin Kitz), in der hinteren Reihe von links: Noemi Müller (Praktikantin), Diesa Rama (Lernende), Romina Stoffel (Gruppenleiterin Steinbock), Sina Andrä (Lernende), Bernadette Müller (Köchin), Sonja Garieri und Melanie Gut (Miterzieherinnen).

Pressebilder

FLEXIBLE KINDERBETREUUNG FÜR DIE REGION

Familien-Netzwerk Viamala

Die Erwerbstätigkeit von Eltern nimmt zu, Erziehung und Bildung liegen verstärkt in den Händen von Institutionen. Betreuungseinrichtungen erhalten deshalb eine immer grössere Verantwortung und werden zunehmend flexibler organisiert. Das Wichtigste dabei: «Familienergänzende Kinderbetreuung erfordert qualifiziertes Personal», betont Sophie Amster, seit Januar neue Geschäftsleiterin Familien-Netzwerk Viamala (FaNeVi). Ein ambitioniertes Ziel. Und für die erfahrene Pädagogin zugleich eine Herzensangele-

Plätze frei – dank ausreichend Personal

genheit. In Zeiten des anhaltenden Fachkräftemangels scheint es beinahe unmöglich, punktgenau ausreichend Personal zu akquirieren. Und doch ist genau dies dem Familien-Netzwerk Viamala gelungen: Seit der Neugründung starteten mehrere neue, zertifizierte Fachpersonen. Damit sind alle Angebote optimal aufgestellt und können ihre Kapazitäten voll ausschöpfen. «Aktuell sind sogar noch Plätze frei», berichtet Sophie Amster. Sie ist sicher, dass sich diese zeitnah füllen werden, denn die Nachfrage sei in den vergangenen Jahren

genheit. In Zeiten des anhaltenden Fachkräftemangels scheint es beinahe unmöglich, punktgenau ausreichend Personal zu akquirieren. Und doch ist genau dies dem Familien-Netzwerk Viamala gelungen: Seit der Neugründung starteten mehrere neue, zertifizierte Fachpersonen. Damit sind alle Angebote optimal aufgestellt und können ihre Kapazitäten voll ausschöpfen. «Aktuell sind sogar noch Plätze frei», berichtet Sophie Amster. Sie ist sicher, dass sich diese zeitnah füllen werden, denn die Nachfrage sei in den vergangenen Jahren

genheit. In Zeiten des anhaltenden Fachkräftemangels scheint es beinahe unmöglich, punktgenau ausreichend Personal zu akquirieren. Und doch ist genau dies dem Familien-Netzwerk Viamala gelungen: Seit der Neugründung starteten mehrere neue, zertifizierte Fachpersonen. Damit sind alle Angebote optimal aufgestellt und können ihre Kapazitäten voll ausschöpfen. «Aktuell sind sogar noch Plätze frei», berichtet Sophie Amster. Sie ist sicher, dass sich diese zeitnah füllen werden, denn die Nachfrage sei in den vergangenen Jahren

kontinuierlich gestiegen. «Da gilt es, personell rechtzeitig aufzustocken, um die Qualität der Betreuung lückenlos sicherzustellen.»

Das Familien-Netzwerk Viamala besteht derzeit aus der Kindertagesstätte Kitz, der Kinderhüeti Pinocchio und der Spielgruppe Purzelbaum. Derzeit wird zusätzlich die Koordination einer Betreuung durch Tagesfamilien aufgegleist. Die drei eigenen Einrichtungen des Trägervereins liegen, entstehungsgeschichtlich bedingt, an drei verschiedenen Orten in Thusis. Geht es nach Geschäftsleitung und Vorstand, soll sich das aber möglichst bald ändern.

«Der lang gehegte Wunsch nach einem zentralen Standort mit allen nötigen Ressourcen wird hoffentlich zeitnah realisierbar», berichtet Hansueli Berger, Mitbegründer und Präsident des Trägervereins. Die Suche gestaltete sich schwierig, da neben den passenden Innenräumen und einer entsprechend grossen Küche auch ein Garten dabei sein soll. Ausserdem ist vorgesehen, die einzelnen Angebote auch weiterhin so zu trennen, dass sie neben- und nicht miteinander bestehen; sie sollen sich in ihren Aktivitäten nicht gegenseitig behindern.

Die Anforderungen der einzelnen Einrichtungen betrachtet das FaNeVi sehr differenziert. In der Spielgruppe beispielsweise geht es lange nicht mehr nur um das reine Spielen mit dem «Gspänli». Denn die Kinder befinden sich aus Sicht der Entwicklungspsychologie zu diesem Zeitpunkt bereits in einer wichtigen Bildungsphase. «Wir wissen heute, dass Kinder besonders in den ersten Lebensjahren wichtige Grundsteine für Sozialkompetenz, Kreativität, Gesundheit, motorische sowie sprachliche Fähigkeiten und Emotionsregulierung entwickeln», erklärt Geschäftsleiterin Sophie Amster.

Bildung, Betreuung und Erziehung findet bei FaNeVi in allen Häusern immer individuell und kindgerecht statt. «Es braucht deshalb von Anfang an qualifiziertes Fachpersonal, welches auch die langfristigen Entwicklungsschritte berücksichtigt», so Amster.

Die familienergänzenden Angebote des Familien-Netzwerks Viamala bieten hierfür die notwendigen professionellen Strukturen. Denn auch in den beiden anderen

Einrichtungen, der Kita und der Kinderhüeti, werden die Kinder in ihrer sozialen, emotionalen und körperlichen Entwicklung gezielt begleitet. Dank einer eigenen Köchin wird in der Kindertagesstätte Kitz ausserdem täglich frisch gekocht. Als positiver Nebeneffekt zur hohen Qualität der Mahlzeiten werden die

Frisch gekocht und viel Bewegung

Gemeinden: wichtige Grundpfeiler

Kinder dabei beispielsweise in den Kochprozess mit einbezogen. Sie dürfen helfen, Salat und Gemüse zu rüsten oder Früchte zu schneiden und werden zur Selbstständigkeit motiviert.

Besonders spannend für die Kinder ist auch die Nutzung der Turnhalle. Drei Mal pro Woche dürfen sie hier turnen, toben und Neues ausprobieren. Das Betreuungskonzept von FaNeVi sieht daneben feste Zeiten an der frischen Luft vor: «Das tut

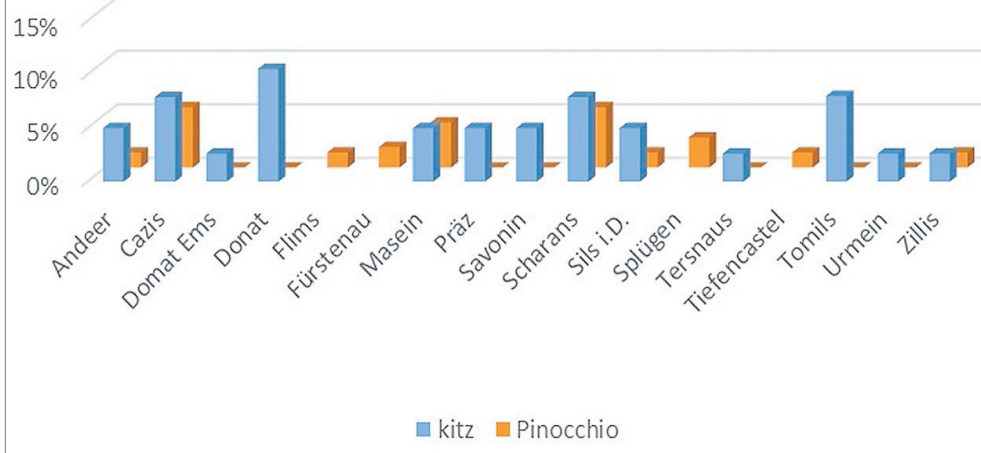
einfach jedem Kind gut und ist bei fast jedem Wetter möglich», erklärt die Geschäftsführerin.

Besonderes Augenmerk legt sie darauf, dass die Kinder eine gesunde Beziehung zur Natur aufbauen können und Freude an der Bewegung im Freien haben. «Das ist im Kindesalter wichtiger als die Auseinandersetzung mit Medien», fügt sie mit Blick auf den steigenden Medienkonsum im Kleinkindalter hinzu. «Denn diese geht leider oft zulasten der motorischen Fähigkeiten und kann in der Schul- und Jugendzeit nur noch erschwert nachgeholt werden.»

Ein bekanntes Sprichwort sagt, es brauche ein «ganzes Dorf, um ein Kind grosszuziehen». Das FaNeVi möchte dem Elternhaus ein wertvoller Pfeiler in diesem «Dorf» sein. Das wissen auch die Vertragsgemeinden Thusis, Cazis und Masein: Sie tragen durch ihre Unterstützung einen zuverlässigen Teil zur positiven Entwicklung der «Dorfgemeinschaft» bei, ebenso wie die Mitgliedergemeinden Sils i. D. und Scharans.

Das übrigens aus gutem Grund: Die betreuten Kinder kommen immer häufiger auch aus den umliegenden Gemeinden von Thusis. Für Sophie Amster ein klarer

Herkunft betreuter Kinder, ausgenommen Thusis



Auftrag: «Es gilt, die Nutzungsdemografie zu beobachten, um veränderte Bedürfnisse rechtzeitig zu erkennen und auch die finanziellen Unterstützungsleistungen seitens der Gemeinden in der ganzen Region sicherzustellen.»

www.fanevi.ch



Spielgruppe und Kinderhüeti sind ein wichtiges soziales Erfahrungsfeld und ermöglichen oft erste Schritte in die Selbstständigkeit der Kleinen.

KITA UND KINDERHÜETI: MEHR FLEXIBILITÄT IN DER BETREUUNG

Das FaNeVi reagiert auf die Anforderungen der Familien. Neu können in der Kindertagesstätte Kitz die Betreuungstage angepasst werden. In der flexiblen Kinderhüeti Pinocchio werden Kinder spontan oder mit nur kurzer Voranmeldezeit herzlich betreut.

Alle Angebote und Aktuelles auf www.fanevi.ch